Das FBZ Kümmersbruck im März

Neueste Informationen mit starkem Marineanteil

Die Märzveranstaltung beim Familienbetreuungszentrum (FBZ) Kümmersbruck zog erneut mehr als 170 Gäste an. Diesmal nahmen neben den Angehörigen von Soldaten vom Heer und der Luftwaffe auch zahlreiche Angehörige von Marinesoldaten daran teil. Für die zumeist waschechten Oberpfälzer sicherlich nicht alltäglich. – Aber wie sagt man immer, die besten Seemänner kommen aus dem Süden...



Nach der herzlichen Begrüßung durch den Leiter des FBZ, Oberstabsfeldwebel Manfred Gaevert, und einem gemeinsamen Mittagessen berichtete Gaevert zunächst über die aktuelle Lage in den Einsatzländern. Nicht nur über die Einsatzgebiete, sondern auch über Land und Leute, sogar den Wetterbericht, konnte Gaevert Neues und Interessantes erzählen. Besonders interessiert verfolgten die Gäste den Marineteil, der auf Grund der Piraterie in den Gewässern um Afrika ja derzeit stark im Blickfeld der Öffentlichkeit ist.



Im Anschluss stellten sich noch zwei Partner aus dem Netzwerk der Hilfe vor . Oliver Krückel, unser Truppenpsychologe und Liane Lang vom Sozialdienst begrüßten ihrerseits kurz die Gäste, erzählten von ihrem Anliegen und ihren Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung für die Soldatenfamilien: „Jederzeit haben wir ein offenes Ohr für die Belange der Soldaten und Angehörigen, besonders für alle Fragen und Probleme rund um einen Auslandseinsatz.“



Bei schönen und intensiven Gesprächen, die vor allem die jungen Mütter genießen konnten, weil sie ihre Kinder in der Obhut der Kindergärtnerin, Frau Engelhardt gut aufgehoben wussten, klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

Autor: FBZ Kümmersbruck